



## Teilrevision des Richt- und Nutzungsplanes

# Feuerthalen plant seine Zukunft – im «Toggenburg» regt sich Widerstand

An der Informationsveranstaltung vom 27. Juni präsentierten Gemeindepräsident Jürg Grau und Peter von Känel vom Planungsbüro Suter von Känel Wild AG, dem bereits seit Jahren die Gemeinde in Planungsfragen unterstützenden Partner, wie sich Feuerthalen und Langwiesen in den kommenden Jahren entwickeln sollen.

► Kurt Schmid

Zwei wichtige Grundlagen zur Siedlungsplanung sind in die Jahre gekommen. Der kommunale Richtplan stammt aus dem Jahr 1983 und der Nutzungsplan hat Jahrgang 1996. Die beiden Planungsinstrumente müssen eigentlich alle 15 Jahre überarbeitet und angepasst werden. Ein längst überfälliges Vorhaben also.

Zu Beginn stellte Peter von Känel ziemlich detailliert vor, was der Gemeinderat mit der Teilrevision anstrebt. Der Dorfkern soll bewahrt und weiterentwickelt, Quartierstrukturen erhalten und gefördert werden. Neben dem Areal rund um den Bahnhof, soll vor allem auch das «Toggenburg» am Südrand der Gemeinde qualitativ weiterentwickelt werden. Sämtliche Unterlagen zur Teilrevision liegen einerseits noch bis zum 12. September in der Gemeindeverwaltung auf, andererseits können sie auf der Webseite der Gemeinde Feuerthalen eingesehen werden. Vorschläge oder Änderungsanträge sind fristgerecht und schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres wird über die Teilrevision an der Gemeindeversammlung abgestimmt.

### Das Gebiet Toggenburg im Fokus des Interesses

Obwohl sich die geplante Revision mit dem ganzen Gemeindegebiet befasst, stand schnell ein Gebiet im Zentrum des Interesses. Das Toggenburg mit



Hier endet die Toggenburgstrasse – geht es nach dem Richtplan, wird dies nicht immer so bleiben.

Foto: ks

der Toggenburgstrasse als Sackgasse hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Wohngegend entwickelt – insbesondere wegen dem fehlenden Durchgangsverkehr und der für die Anwohner verkehrstechnisch trotzdem guten Erschliessung. Die Planung sieht nun mittel- bis längerfristig zwingend eine umfassende Erschliessung der Gegend vor. Die Toggenburgstrasse ist dort als Sammelstrasse aufgeführt, die in der Folge den Verkehr sammeln und an Altersheim und Schule vorbei in die Vogelgangstrasse führen könnte. Eine zusätzliche Buslinie ist dort ebenfalls geplant, da auf der zu schmalen Kirchstrasse beispielsweise zwei Postautos

nicht kreuzen können. Keine wirklich schöne Vorstellung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, die bisher die idyllische Ruhe an dieser beliebten Wohnlage genossen haben. Mehrheitlich sind es denn auch sie gewesen, welche zahlreiche, meistens kritische Fragen stellten und zum Teil auch ihren Unmut über das geplante kundtaten.

### «Genau das Gegenteil von dem, was man in anderen Quartieren macht ...»

Man sei noch meilenweit entfernt von einer detaillierten Planung oder gar von der Realisierung einer durchgehenden Toggenburgstrasse, betonte Jürg Grau. Er hätte wohl auch

gerne mehr Fragen zu anderen Aspekten der Teilrevision be-

Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt

Viele Fragen .....	1–2
Bekämpfungsmassnahme ....	2
CLEAN UP .....	3
Sport und Spass .....	4
Politische Gemeinde .....	5
Rührende Momente .....	6
Kirchenzettel / Veranstaltungen .....	8

Fortsetzung von Seite 1

## Feuerthalen plant seine Zukunft ...

antwortet – trotzdem ging es bei den allermeisten Wortmeldungen um eben diese Strasse. Sie werde den Verkehr förmlich anziehen und biete sich als ideale Abkürzung in Richtung Thurgau und Bodensee an, wurde gesagt. Dass die Strasse so breit geplant werden soll, dass zwei Postautos kreuzen können, stiess ebenfalls auf Kritik, das werde wohl eine Rennbahn, meinte ein anderer Votant. Ein weiterer sagte schliesslich, er überlege sich bei

diesen Aussichten bereits einen Wegzug aus dem Quartier. Genau das Gegenteil von dem was man in anderen Quartieren mache, sei hier doch geplant, brachte es ein anderer Anwohner auf den Punkt.

Jürg Grau wurde nicht müde zu erklären, dass hier mit Sicherheit keine Rennbahn entstehen wird, es gebe genug Möglichkeiten, verkehrsberuhigend zu wirken. «Vielleicht wird die Toggenburgstrasse ja einmal eine Einbahnstrasse und in die

andere Richtung gehts auf der Kirchstrasse», mutmasste er. Grundsätzlich sei es aber wirklich noch zu früh, um über Details zu sprechen und schliesslich sei diese Idee nicht etwa neu, sondern schon seit über dreissig Jahren im Richtplan eingetragen. Leicht genervt meinte Grau zwischendurch: «Es ist doch so: Keiner will eine Strasse vor dem Haus, aber jeder möchte mit dem Auto vor seine Haustüre fahren können». Im Übrigen stellte der Gemeindepräsident klar, dass von diesem Planungsvorhaben – mehr ist es noch nicht – kein einziger von den Hausbesitzern an der

Toggenburgstrasse jetzt überrascht sein könne, denn: «Jeder, der dort gebaut hat, wusste von diesem Plan und hat beim Kauf einem entsprechenden Grundbucheintrag zugestimmt».

Um dem grossen Interesse und den vielen Fragen direktbetroffener Feuerthalerinnen und Feuerthaler Rechnung zu tragen, wurde zusätzlich zu dieser, noch zwei Spezialveranstaltungen zu den beiden Themen «Quartierhaltungszonen» und «Gebiet Toggenburg» eingeplant, zu welchen dann ausschliesslich die betroffenen Grundeigentümer eingeladen wurden.

## Der Borkenkäfer vermehrt sich explosionsartig Der Buchdrucker – ein unscheinbarer Bewohner des Waldes

Einen kleinen, sogenannten eisernen Bestand dieses nur ca. fünf Millimeter grossen Käfers gibt es immer in unseren Wäldern. Wenn nun die äusseren Bedingungen für ihn stimmen, wird es für die Fichten kritisch! Heisses und trockenes Wetter sind für diesen Borkenkäfer ideal. Er bildet bis zu drei Generationen (ein Käferweibchen legt 20 bis 80 Eier unter die Rinde der Fichten). Diese kleinen, gefrässigen Viecher fallen dann über die vom Klima gestressten und geschwächten Bäume her und saugen sie so-

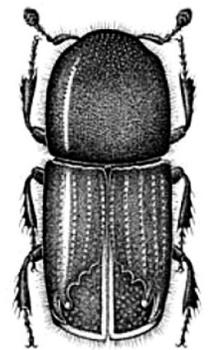
zusagen aus. So fielen im letzten Sommer und Herbst in verschiedenen Weinländer Gemeinden (Stammheim, Ossingen, Andelfingen) mehrere tausend Kubikmeter Fichten diesem Forstschädling zum Opfer.

Nun ist es leider auch in den Wäldern der Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen so weit. In den letzten Wochen hat sich der Buchdrucker explosionsartig vermehrt. Nach den Vorschriften des Kantons müssen die befallenen Stämme gefällt und aus dem Wald abgeführt werden, um eine weitere Ver-

breitung der Käfer zu verhindern. Als Bekämpfungsmassnahme werden in den nächsten Tagen daher einige Holzschläge im Gemeinewald ausgeführt. Eine weitere Massnahme ist das Verbrennen der Baumwipfel in denen die Käfer nisten.

Der Forstdienst bittet die Bevölkerung, die abgesperrten Holzschläge und Strassen nicht zu betreten und dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Förster Matthias Bürgin gerne zur Verfügung.



**Grosser Buchdrucker**  
(*Ips typographus* L.) Grosser achtzähliger Fichtenborkenkäfer

Vorkommen: In der Schweiz im gesamten Verbreitungsgebiet der Fichte bis 2000 m ü. M.

Wirtsbäume: Fichten (*Picea* sp.), besonders Baumholzstufe (mehr als 30 cm Brusthöhendurchmesser); gelegentlich an anderen Nadelbäumen, insbesondere Föhrenarten (*Pinus* sp.).

Mehr als Ihre Druckerei. **landolt druck**

Visitenkarten

• Regelmässig in Sammelform produziert  
• Stückpreis ab 8,7 Rp./Stk.

**LANDOLT AG**  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

KOMPETENT  
LEISTUNGSSTARK  
PREISWEIT

**Neue Fenster  
Neue Türen**

für Ihre Sicherheit!

**schreiner4you.ch**

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

## CLEAN UP in Feuerthalen

**Eins, zwei, drei ... wir waren alle dabei!**

Eine bewundernswerte Aufräumaktion in einem unwegsamem Feuerthaler Waldstück fand am 3. Juli statt. Der Feuerthaler Anzeiger hat einen Augenschein genommen.

► Werner Wochoer

«Ich engagiere mich für eine saubere Natur und ein gesundes Zuhause für unsere wildlebenden Tiere. Darum werde ich einen CLEAN UP in Feuerthalen durchführen. Dafür brauche ich eure Unterstützung! Zwischen dem Kirchweg und der Bahnlinie befindet sich ein steiles Stück Land. Dieses Waldstück gehört den SBB. Da sich seit Jahren niemand darum kümmert, ist dieser Wald stark vermüllt. Nach Absprache mit der Gemeinde und den SBB werde ich die Aufräumaktion organisieren». So lautete die Einleitung auf dem Anmeldeformular das Martha Zünd an den Schulen und an Interessierte verteilte.

**Die Vorgeschichte**

Frau Zünd wohnt in einem Mehrfamilienhaus der Überbauung Lindenbuck. Gegenüber, entlang des Kirchweges, befindet sich das bezeichnete Waldstück, es gehört mit zum geschätzten Natur-Nahbereich. Hier hat es auch einige Bänkechen die zum Verweilen einladen. Sie beobachtet immer wieder wie die Leute ihre Hinterlassenschaften einfach liegenlassen, oder dass irgendwas in die Waldböschung geworfen wird. Als umweltbewusste Frau ärgert sie sich oftmals über den Unrat, schimpft aber nicht nur, sondern hat schon mehrmals mit ihren zwei Kindern aufgeräumt.

**Die zündende Idee von Frau Zünd**

Letztes Jahr war Martha Zünd am ersten CLEAN UP rund um den Bodensee mit dabei, eine Aufräumaktion bei der viele Engagierte begeistert mitgemacht haben und die auch dieses Jahr wieder stattfindet. Inspiriert von diesem Anlass, fasste sie den Entschluss eine solche Aktion auch bei uns zu organisieren und wurde dabei



Zeigt her was ihr gefunden habt. Man sieht es den Gesichtern an: Es ist Freude dabei.

vom Verein «AroundTheBodenseeCleanUp.ch» unter anderem mit Utensilien wie Clips und Handschuhen unterstützt. Angefragt nach Helfern hat sie bei der Mittel- und Oberstufe und wurde bei ihrem Vorhaben von den Lehrkräften voll unterstützt. Das Ergebnis war sehr erfreulich: Insgesamt 20 Hilfskräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und auch Schulleiter Stefan Surbeck waren dabei.

**Ran an die Arbeit**

Nachdem ein erster Termin wegen Regen und aufgeweichtem Terrain abgesagt werden musste, war der sonnige und trockene Mittwochnachmittag für die Arbeiten geradezu ideal. Vom Stützpunkt am Kirchweg aus, der als Sammel- und Treffpunkt – an die Verpflegung war auch gedacht worden – und als Mülldeponie diente, startete die Aktion. Mit Garten- und Arbeitshandschuhen, gutem Schuhwerk, Sicherheitswesten und Müllsäcken ausgerüstet, strömten die Helferinnen und Helfer in alle Richtungen aus. Die untere Grenze des Sammelbereiches bildete die Eisenbahnstrecke zwischen Feuerthalen und Langwiesen. Um die Sicherheit der Helfer durch verbleibende Züge nicht zu gefährden, stellte sich Walter Rotach von den SBB als Aufsichts-

person zur Verfügung. Es war erfreulich zu sehen, mit welchem Eifer und Freude die jungen Leute an die Arbeit gingen. Es war spannend, fast wie bei einer Schatzsuche, was so alles gefunden wurde. Vom rostigen Eisengeländer, Eisenring, ausgedienten Elektromotor bis zum Portemonnaie mit Identitätskarte wurde nach und nach alles an den Sammelplatz gebracht. Als besonderer Fund kam ein Tierskelettschädel zum Vorschein, bei dem natürlich über die Frage diskutiert wurde, von was für einem Tier er stammte. Bereits nach der ersten Stunde war schon eine Menge an Sammelgut zusammengekommen, was als Er-

folgerlebnis wahrgenommen wurde. Zum Abschluss des erfolgreichen Arbeitsnachmittages holten die Werkarbeiter der Gemeinde das säuberlich nach Materialien getrennte Sammelgut zur fachgerechten Entsorgung ab. Die Rechnung dafür wird von den SBB übernommen.

**Die Moral von der Aufräumaktion**

Es ist schon lobenswert, wenn solche Aktionen in kleinem, wie auch in grösserem Umfang organisiert und durchgeführt werden. Es geht aber auch um das Aufzeigen der Verhaltensweisen einiger Leute, denen es einfach egal ist, was mit ihren Hinterlassenschaften passiert. Es ist deshalb wichtig, dass der Ordnungs- und Aufräumsinn bereits bei Kindern und Jugendlichen als Gesellschaftswert und gute Sitte eingepreßt wird. Dabei kommt mir noch ein alter Spruch in den Sinn, der früher in öffentlichen Einrichtungen angebracht war: «Verlassen Sie diesen Ort so, wie Sie ihn gerne wieder antreffen möchten». Eine saubere Schweiz lässt grüssen! Und zum Schluss noch eine Begriffsdefinition zum Einprägen: Umweltehtik bzw. ökologische Ethik ist der gesittete, gute Umgang des Menschen mit der Natur.



Bereits nach einer Stunde war viel zusammengetragen und nach Materialart getrennt.

## Turn- und Sportverein Feuerthalen

## Sport und Spass für GROSS und klein

*Sport und Spass für GROSS und klein – der Name war einmal mehr Programm am Samstag, 6. Juli auf dem Spilbrett-Areal! Bereits zum dritten Mal ging der fröhliche Anlass über die Bühne, vorbereitet durch ein engagiertes OK aus dem hiesigen Turn- und Sportverein. Da das Wetter in diesen Tagen immer wieder Thema ist, nun ein kurzer Rückblick aus meteorologischer Sicht.*

**9.00 Uhr:** Angenehm warm mit einer dichten hohen Wolkendecke. Ideal also, um durch tatkräftige Hände und Beine und prima funktionierende Gehirne alles korrekt aufzustellen; Festwirtschaft, Posten, Pläne, Sponsorenblachen. Alles bereit – Dorf, du kannst kommen!

**12.00 Uhr:** Wetterfront ruhig, Wolkendecke hat sich verdünnt, die Sonne scheint, nicht allzu heiss. Die Helfer sind instruiert, der Anlass beginnt mit einem Flashmob, gut 100 Füsse bewegen sich im Takt, halb so viele Gesichter haben Spass. Start geglückt!

**14.00 Uhr:** Alles im grünen (d.h. trockenen, warmen, ruhigen) Bereich. Die zehn vorhandenen Posten werden rege besucht: Blind-Boccia, Armbrustschiessen, Medizinballstossen, Schubkarrenlauf, Nageln – um ein paar davon zu nennen. Auch findet das erste Basketballspiel statt – zuerst Kinder gegen Kinder, später die Erwachsenen und schliesslich querbeet. Teamspirit ist also auch gefragt, und der sportliche Ehrgeiz nähert sich dem allseits vorhandenen Spass an.

**15.30 Uhr:** Windböen ziehen auf, eine bedrohliche Wolkendecke nähert sich, Wetterradare werden besorgt verfolgt. Die ersten Sonnenschirme kippen um, allerlei kleine Ästchen, Blätter und sonstige Baum-



Gruppenvorführung Meitliriese und Jugi zusammen.

Fotos: zvg

und Buschinhalt werden vom Sturm über den Platz gefegt. Was in Sicherheit gebracht werden muss, wird erledigt – die Posten laufen vorläufig unentwegt weiter.

Das OK wird etwas unruhig; Abbruch? Verschieben in die Turnhalle? Programm kürzen? Oder einfach weitermachen und hoffen ...? – Nun, die letzte Variante wird schliesslich gewagt ...

**16.30 Uhr:** Die bedrohlichsten Wolken sind weg, die blauen, gelben und roten Ausschläge des Regenradars verdünnen sich, der Wind hat nachgelassen. Einige Anwesende atmen tief durch, wohl noch mehr haben vor lauter Sport- und Spass-Eifer gar nicht viel mitbekommen. Die Würste brutzeln unentwegt feine Düfte in die Lüfte, die leckeren Chnoblbrote werden immer weniger, auch die mannigfache Kuchen-

auswahl ist zum Glück nicht weggewindet worden!

Die grosse Pendelstafette wird aufgestellt, und schliesslich rennen über hundert strahlende Gesichter über die Wiese! Also nicht die Gesichter rennen, sondern die Beine, aber die Gesichter strahlen, und die Beine werden höchstens etwas strapaziert. Ein grossartiges Bild, GROSS und klein, Jung und Alt; alle rennen sie hin und her und freuen sich des Lebens!

**17.30 Uhr:** Alles wieder im grünen (d.h. trockenen, warmen, ruhigen) Bereich, die Sonne hat definitiv obsiegt.

Die Prämierungen stehen an. Ein paar Minuten zuvor werden noch zwei Vorführungen performt: die MuKi-Pärchen gwaggen schwungvoll mit dem Füdli, und die Mädchen- und Jugiriese zeigen eine toll einstudierte Tanznummer zum Song «Only Thing We Know». Das einzige Ding, das wir kennen ... nun, heute wohl primär die gute Laune allenthalben. Auch während der Prämierungen: Nicht nur die besten Leistungen werden mit einem Preis geehrt; auch besondere Techniken, jüngste Teilnehmer, vorbildliches Teamwork oder das «schlechteste» Resultat verdienen Erwähnung; wobei «gut» und «schlecht» sowieso nicht im Vordergrund stehen bei diesem Anlass.

**19.00 Uhr:** Herrliche Abendsonne, blauer Himmel. Ende, aus, Applaus. Ein paar zufriede-

ne Seelen sitzen noch hier bei einem verdienten Schluck. Jaja, natürlich sitzen nicht die Seelen, sondern andere Körperteile ... Aber den Seelen gehts gut; ein schönes Erlebnis für alle, die dabei gewesen sind, ist zu Ende gegangen. Einziger Wermutstropfen war die anzahlmässig doch ein wenig zurückhaltende Besucherschar. Es fanden an diesem Samstag zahlreiche andere Aktivitäten statt, vielleicht zog es manche auch eher in die Badi, oder der unsichere Wetterradar hinderte die eine oder andere Person daran, das Spilbrett-Areal aufzusuchen. Aber: **Sport und Spass für GROSS und klein kommt wieder!** Ein Format, das einfach passt: Aktivitäten, Gemütlichkeit, zuschauen, selber mitmachen, essen und trinken, gute Laune – Feuerthalerin und Feuerthaler, Langwieserin und Langwieser, was willst du mehr!

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bedanken bei all den grosszügigen Sponsoren, welche diesen Anlass immer wieder möglich machen; bei allen Helferinnen und Helfern; bei allen Aktiven oder auch einfach nur zuschauenden Gästen! Einzig dem Wetterradar gebührt nur bescheidener Dank, weil er sich etwas vertan hat ... Aber egal – auch er ist wieder eingeladen beim nächsten Mal!



Basketball-Spiel der Erwachsenen.

Für den Turn- und Sportverein Feuerthalen,  
Martin Schweizer

## Seniorenferien in Bad Wimpfen

**Heisse Tage am Neckar**

Foto: Stephan Kristan

Wenn einer eine Reise tut, so kann er viel erzählen. Dies werden Ihnen 21 Seniorinnen und Senioren, 4 Begleiterinnen und 2 Pfarrpersonen gerne bestätigen. Denn in unseren Seniorenferien, organisiert von der Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen haben wir wieder so einiges erlebt. Nach einem ruhigen Reisetag von Feuerthalen nach Bad Wimpfen in Deutschland, waren die ersten beiden Tage zum Ankommen und zur Erkundigung der Gegend vorgesehen. Der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag in der reformierten, wie auch der katholischen Kirche, für alle die dies wollten, das Spazierengehen, gemeinsame Zeit bei einem Spiel verbringen liess die Zeit wie im Flug vergehen. Am Montag gab es dann eine Busrundfahrt durch die weitere Gegend, wobei wir mehr zu sehen bekamen als gedacht, da unser Busfahrer sich mehr als einmal verfahren hat. Aber doch erreichten wir den Weinbetrieb, bei dem wir dann zu Mittag assen. Auf dem Rückweg machten wir dann einen Abstecher zu der Firma, die seit Jahren unsere Ferien organisiert. Dort wurden wir willkommen geheissen und mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen bewirtet. Am Dienstag stand dann ein weiterer Höhepunkt unserer Reise an, den Besuch der Bundesgartenschau in Heilbronn. Auch wenn das Thermometer immer mehr in die Höhe kletterte, so dass wir am Nach-

mittag vor allem nur noch in der Halle uns die schönen Pflanzen anschauen konnten, war dies doch ein tolles Erlebnis. Am Mittwoch kletterte das Thermometer noch mehr, so dass uns die Pferde, die unsere Planwagen zogen Leid taten, denn sie mussten schwitzen, während wir die Fahrt entlang des Neckars genossen. Am Donnerstag ging es dann aufs Wasser und wir machten eine Bootstour, die auf Höhe der Burg Hornberg kehrte, dort war der Mann mit der eisernen Faust zu Hause, Götz von Berlichingen, dem Goethe dieses unflätige Zitat in den Mund legte. Am Freitag dann, machten wir noch einmal eine Bustour nach Speyer und durften eine interessante Führung im Speyerer Dom, der grössten romanischen Kirche der Welt, mitmachen. Viel zu schnell ging diese Woche vorüber, denn kaum angekommen, war es schon wieder Samstag und wir fuhren wieder nach Feuerthalen. Den Begleiterinnen Rosmarie Eschmann, Käthi Grau und Regula Würth sowie der Leiterin Maja Himmelberger sei an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmenden recht herzlich gedankt. Besonders schön fand ich, dass ich zusammen mit Sylvia Walter am Dienstagmorgen einen ökumenischen Impuls geben durfte. Gerne erinnere ich mich an diese Woche und die tolle Gemeinschaft, die es auch in diesem Jahr an den Seniorenferien gab.

Unser Dank geht auch an die Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen, den Gemeinnützigen Ortsverein, die Reformierte Kirchgemeinde und Katholische Kirchgemeinde sowie an

die Firma Rattin Busreisen für ihre grosszügige Unterstützung.

Stephan Kristan  
Katholischer Pfarrer

Die Gemeinde Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde im Kanton Zürich und mit einer Bevölkerung von rund 3600 Personen die einwohnerstärkste Gemeinde im Bezirk Andelfingen.

Aufgrund des Pachtrücktritts der derzeitigen Pächter unserer Freizeitanlage Rheinwiese ([www.campingschaffhausen.ch](http://www.campingschaffhausen.ch)) verpachtet die Gemeinde Feuerthalen das idyllisch gelegene Strandbad und den dazugehörigen Campingplatz in Langwiesen auf Beginn der Saison 2020 neu. Wir suchen deshalb per 1. Januar 2020 eine/n unternehmerisch handelnde/n

**Pächter/in (Pächterpaar)**

welche/r über eine solide berufliche Grundausbildung und eine hohe Sozialkompetenz verfügt. Eine grosse Dienstleistungsbereitschaft während den Sommermonaten und praktische Erfahrung im kaufmännischen Bereich sind für eine erfolgreiche Erfüllung der vielfältigen Aufgaben unerlässlich. Unser Ziel, eine familienfreundliche und ökologisch ausgerichtete Anlage zu betreiben, soll Ihr Antrieb sein. Sie erwartet eine interessante und selbständige Tätigkeit als Unternehmer auf Umsatzbasis.

**Aufgaben**

- Persönliche und selbständige Betriebsführung nach unternehmerischen Grundsätzen
- Leitung eines saisonalen Restaurantbetriebs mit angegliedertem Kiosk
- Sicherstellung des ordentlichen Unterhalts von Grünanlage, Gebäuden und Einrichtungen
- Ansprechpartner für alle Gäste (Dauercamper, Touristen, Badegäste)
- Zusammenarbeit mit Behörden und Verwaltung

**Ihr Profil**

- Branchenbezogene oder vergleichbare Erfahrung in der Gastronomie
- Grosse Kundenorientierung, Gastfreundschaft
- Handwerkliches Geschick
- Gute Kommunikationsfähigkeiten mit Fremdsprachenkenntnissen insb. in Englisch
- Erfahrung in selbständiger Führung eines Betriebs
- SLRG Rettungsschwimmbrevet (Modul Fluss) oder Bereitschaft zur Absolvierung

Sind sie an dieser Herausforderung interessiert? Dann freuen wir uns auf die Zustellung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugniskopien und Foto bis spätestens 9. August 2019 an die Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen. Fragen zur Bewerbung beantwortet Ihnen unser Liegenschaftsverwalter, Marcel Bertschinger, Telefon 052 647 47 67.



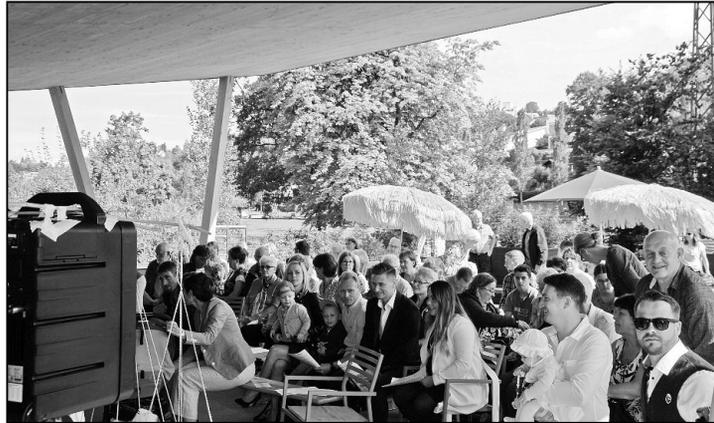
Ökumene

# Badi-Gottesdienst

Am 7. Juli war es wieder so weit. Die Kirchen gingen in die Badi. Katholiken und Reformierte fanden sich zum alljährlichen Gottesdienst in der Freizeitanlage Langwiesen ein.

Strömender Regen prasselt in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf Langwiesen nieder. Nach einer langen Zeit ohne einen Tropfen ein willkommenes Nass. Nur schade, dass der Regen auch noch den Vormittag in Anspruch nimmt, um seine Pflicht zu tun.

Die Lautsprecheranlagen werden vom Sigristen mit Optimismus auf dem Rasen eingerichtet. Das Akkordeon Orchester Schaffhausen stellt beim Eintreffen fest, die Wetterlage sei zu instabil und sie würden im Restaurant der Badi spielen. So wird zum ersten Mal seit langem der Badi-Gottesdienst in der Schlechtwettervariante durchgeführt. Die Bänke werden im Regen aufgestellt und immer wieder von den fleissigen Helferinnen und Helfern trockengerieben. Der reichhaltige Apéro wird vorbereitet, und das Orchester sorgt



mit seinen Melodien auch bei den Campern für ein Lächeln beim Morgenkaffee. Die ersten Gäste treffen in Regenmontur ein. Diese, so zeigt sich, kann aber schnell abgestreift werden, und Sonnenschirme werden aufgespannt.

Schulkinder der reformierten und der katholischen Gemeinde beteiligen sich mit ihren Beiträgen an der Feier und sorgen

für rührende Momente bei den guten Wünschen an die zwei Täuflinge. Die kleinen Erdenbürgerinnen erhalten von den Schulkindern selbst gestaltete Fischmobiles, auf welchen die guten Wünsche als Erinnerung aufgeschrieben sind. Der Fisch Swimmy spielt in der Geschichte der katholischen Schulkinder die Hauptrolle. Er symbolisiert, dass alle zum grossen Ganzen

gehören und beitragen. So ist jeder, jede und jedes wichtig und zugehörig. Dies wird auch in der Schriftlesung nochmals aufgezeigt.

Bei strahlendem Sonnenschein und mit stehenden Ovationen wird dieser Badi-Gottesdienst vom Akkordeon Orchester Schaffhausen beendet. Die Besucherinnen und Besucher lassen sich den reichhaltigen Apéro schmecken und nutzen die Geselligkeit zu einem sonnigen Sonntagsschwatz. Danke an alle, die am diesjährigen Badi-Gottesdienst mitgeholfen, -gestaltet und -gewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön an die Betreiber der Freizeitanlage Rheinwiese für die Nutzung des Restaurants und der Terrasse.

Holger Gurtner  
Kirchenpflege Feuerthalen  
Aktuarist

**gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!**

**Rüümlli**  
FEUERTHALEN  
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
12. Juli	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
<b>13. Juli-18. August 2019</b>		
	Sommerferien	Treff geschlossen
23. August	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch  
Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett  
jash.ch/moskito  
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

## Sudoku

		2	6			9		
	3	1		2		8		4
8						3	1	2
				3			9	
2								
5	7	9	4	8	2		6	
				1	5	6		
	2	6	3					5

**Anleitung:**

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden
- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Lösungsmittel (je Zeile):  
5, 7, 9, 4, 8, 2, 1, 6, 3 | 3, 4, 8, 1, 5, 6, 2, 7, 9 | 1, 2, 6, 3, 7, 9, 4, 8, 5  
8, 9, 5, 7, 6, 4, 3, 1, 2 | 7, 6, 4, 2, 3, 1, 5, 9, 8 | 2, 1, 3, 8, 9, 5, 7, 4, 6  
4, 5, 2, 6, 1, 8, 9, 3, 7 | 9, 8, 7, 5, 4, 3, 6, 2, 1 | 6, 3, 1, 9, 2, 2, 7, 8, 5, 4

Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?  
**Werden Sie Truppenführer (m/w)!**  
**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch      www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

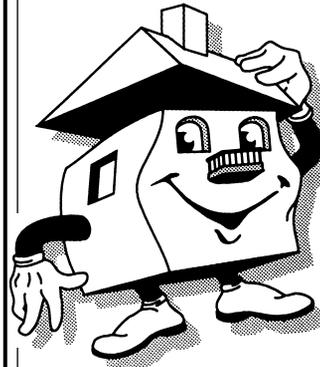
**Weber Metallbau GmbH**  
Buechbrunnenstrasse 2  
8447 Dachsen  
Tel. 052 647 40 60



## Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,  
Solar und Wärmepumpen  
Sanitäre Installationen  
Reparaturen  
Planung

Verlangen Sie bei uns  
eine **Gratis-Offerte**



**Huber + Bühler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen**  
**Telekommunikation**  
**EDV-Installationen**

Auf der Website  
[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

haben Sie die  
Möglichkeit, Ihr  
Kleininserat direkt  
aufzugeben.

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

### Zu vermieten

Plätze in Tiefgarage  
Steigstrasse, Feuerthalen  
079 563 77 41  
**Fr.120.00 monatl.**  
mehrere Rabatt

### Dalle Feste Sanitär

*Ihr Partner für sanitäre  
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
E-mail [dallefeste@bluewin.ch](mailto:dallefeste@bluewin.ch)

 [am-cholfirst.ch](http://am-cholfirst.ch)

**IDYLLISCHES WOHNEN IN FEUERTHALEN ZH**

- 1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen & ein Atelier
- Wohnlage mit Weitsicht ins Grüne
- Verkaufspreise ab CHF 710'000.-
- Netto-Mietzinse ab CHF 870.-

**fortimo**®

Miete & Eigentum

**FORTIMO AG** | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | [www.fortimo.ch](http://www.fortimo.ch)

## Reformierte Kirche

SO 14. Juli	19.00 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrerin Sylvia Walter
SO 21. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel, anschliessend Apéro

### Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespenneester	052 741 47 00	• SPITEX	052 647 13 60

## Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2019 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Milicevic, Laura (w)**  
geb. 1984, von Deutschland  
wohnhaft in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 12. Juli 2019

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

## Römisch-katholische Kirche

SO 14. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI 17. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
SO 21. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI 24. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
FR 26. Juli	10.15 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen.

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

Herzlichen  
Glückwunsch!



### Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

✿ **Herr Theodor Müller-Robbi** ist am Kirchweg 44 in Feuerthalen zu Hause. Herr Müller wurde am 17.7.1923 geboren und darf darum am 17. Juli 2019 seinen 96. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation!

*Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!*

## Terminkalender Juli / August 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	17. Juli	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	17. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Sa	20. Juli	10:00	Feuerthaler In- und Outdoor Flohmarkt	Seminar- und Kulturzentrum Comenius	Ivana Felder und Ivana Bohuslav
So	21. Juli	15:00	«Love your Baby naturally» – Kaffeekränzchen für Eltern mit Kind	Seminar- und Kulturzentrum Comenius	Ivana Bohuslav
Di	23. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	24. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Mo	29. Juli	8:00	Lego® Playworld - Der Rhy Markt wird zum LEGO® Spielparadies	Rhy Markt Einkaufszentrum	Rhy Markt Feuerthalen   Coop EKZ Pool OT
Mo	29. Juli	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mi	31. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Do	1. Aug.	9:00	Bundeszornge!	Areal Schulhaus Spilbrett	Turn- und Sportverein Feuerthalen
Do	1. Aug.	15:00	1.-August-Feier Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
Mi	7. Aug.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Mo	12. Aug.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Di	13. Aug.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	14. Aug.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	14. Aug.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))